

Sonderpädagogik in Niedersachsen



- Finnland, ein Bildungsvorbild? Wie ist das finnische Bildungs- und Inklusionsmodell aufgebaut?
- Der Inklusion Form und Fassung geben – Plädoyer für eine pädagogisch-inhaltliche Inklusionsdebatte



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich begrüße Sie herzlich zur aktuellen Ausgabe der Zeitschrift Sonderpädagogik in Niedersachsen. Diese Ausgabe beinhaltet zwei Fachbeiträge in der Rubrik Theorie und Praxis. Außerdem erscheinen unter der Rubrik Aktuelles in dieser Ausgabe zwei informative Rezensionen. Die Rezension von Jutta Hagen ist bereits bei socialnet.de erschienen und konnte in dieser Ausgabe mit

freundlicher Genehmigung von der Redaktion Rezensionsdienst, Prof. Dr. Harro Kähler, mit aufgenommen werden.

Zum Inhalt: Im ersten Fachbeitrag von Kim Schrader, Maximilian Viermann und Nele Peschutter wird der Frage nach dem Aufbau des finnischen Bildungs- und Inklusionsmodells nachgegangen. Nach einer Darstellung des Bildungssystems gehen die Autorinnen und der Autor unter anderem auf die sonderpädagogische Förderung, auf das Thema dropout sowie auf Wohlbefinden von Schülerinnen und Schülern ein. Insgesamt setzen sie sich kritisch mit dem finnischen Modell auseinander.

Hanno Middeke will der Inklusion mit seinem Beitrag „Form und Fassung geben“ und plädiert „für eine pädagogisch-inhaltliche Inklusionsdebatte“. Er stellt hierzu in seinem essayistisch gehaltenen Beitrag fünf Gelingensbedingungen für die Entwicklung eines inklusiven Schulsystems dar. Neben strukturellen Veränderungen braucht es eine entsprechende pädagogische Haltung, wie er schreibt.

Zu den Rezensionen: Jutta Hagen rezensiert das Buch „Inklusion: Die Gleichbehandlung Ungleicher“ von Suitbert Chechura. Chechura setzt sich aus kapitalismuskritischer Perspektive mit dem Thema Inklusion auseinander. In der Buchbesprechung von Susanne Wachsmuth wird das Buch von Hans-Jürgen Pitsch und Ingeborg Thümmel vorgestellt. Deren Werk umfasst ein Methodenkompendium für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude beim Lesen der Herbstausgabe.

Matthias Meyer

Titelbild: Kinderrechte – Teil 2

Das Kreisjugendwerk der AWO-Region Hannover betreut und begleitet Kinder und Jugendliche im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit und der Betreuung an Ganztagschulen. Einer der Schwerpunkte der Arbeit ist Partizipation. So haben sich Kinder aus der Einrichtung „Die Insel“ mit dem Thema Kinderrechte beschäftigt und in einem Bilderwettbewerb Postkarten zu verschiedenen Kinderrechten erstellt.

Inhalt

Theorie und Praxis

<i>Kim Schrader, Maximilian Viermann, Nele Peschutter: Finnland, ein Bildungsvorbild?</i> Wie ist das finnische Bildungs- und Inklusionsmodell aufgebaut?	66
<i>Hanno Middeke: Der Inklusion Form und Fassung geben</i> Plädoyer für eine pädagogisch-inhaltliche Inklusionsdebatte	77

Aktuelles

<i>Antje Zacharias: Inklusiver Kurzfilmwettbewerb</i>	84
<i>Jutta Hagen: Rezension zu Suitbert Cechura „Inklusion: Die Gleichbehandlung Ungleicher“.</i> Münster: Monsenstein und Vannerdat 2015	86
<i>Susanne Wachsmuth: Rezension zu Hans Jürgen Pitsch, Ingeborg Thümmel „Methoden-</i> kompendium für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“. Oberhausen: Athena 2015	88
Aus der Presse	90
Beitrittserklärung	95
Hinweise für Beiträge/Manuskripte der SiN	96

Impressum



Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen

Geschäftsstelle
Overbergstraße 4, 49661 Cloppenburg
E-Mail: post@vds-nds.de
Homepage: www.vds-nds.de

Redaktion:

Matthias Meyer
Leibniz Universität Hannover
Institut für Sonderpädagogik
Schloßwender Straße 1
30159 Hannover
Telefon: (05 11) 762 - 1 74 84
E-Mail: meyer@vds-nds.de

Herausgeber:

Verband Sonderpädagogik e.V.
Landesverband Niedersachsen
Geschäftsstelle

Druckerei:

Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
Telefon: (0 51 27) 90 20 40
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de

Sonderpädagogik in Niedersachsen

Zeitschrift vom Verband Sonderpädagogik e.V., Landesverband Niedersachsen

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Bezugspreis: Einzelbezug 5 Euro (der Betrag ist im Mitgliedspreis enthalten)

Auflage: 1.300 Stück

Beiträge, die mit dem Namen der Verfasserin oder des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe.

ISSN 2198-5677